
¹ Der mit Kurt unterzeichnete Brief stammt unzweifelhaft von Kurt Landau.

Berlin, den 18.XII.1930

Lieber Stift,

Ich habe Deinen Brief soeben erhalten und ich antworte postwendend, in grosser Eile.

Wie immer die Entscheidungen des Internat. Büros fallen werden, endgültige Entscheidungen werden nicht sofort fallen. Du darfst nicht vergessen, von den 3 Mitgliedern des Int. Büros kenne zwei die Österr. Frage nur aus Berichten und die Sache ist fuer sie viel komplizierter als sie denen erscheint, die die Österr. Frage kennen, weil sie mit ihr verbunden sind.

Ich glaube, so wichtig diese Entscheidungen des Intern. Büros sind, letztes Endes liegt das Schicksal der Österreichischen Opposition in ihren eigenen Händen. Es wäre verhängnisvoll, wenn man in Oesterreich untätig warten würde, was von Paris kommen wird. Was nettut, das ist, dass sofort alle Kräfte angestrengt werden, um alle linken Kommunisten auf einer klaren politischen Grundlage zu vereinigen. Diese Grundlage scheint mir bereits vorhanden zu sein. Ich bin der festen Überzeugung, dass, wenn Ihr morgen aufsteht und erklart: "Jetzt aber genug. Unsere Partei verfaellt vollends, wenn die Linken nicht entschlossen den Kampf gegen das ZK fuehren; der Faschismus wird immer gefaehrlicher, man kann nicht laenger warten.", dass ein Tisch gefunden werden kann, an dem Platz ist fuer jeden, der die Einigung auf politischer Grundlage ehrlich will.

Soviel fuer heute. Ich schreibe in diesem Sinn auch an Daniel. Das muesste doch mit dem Teufel zugehen, dass die Einigung nicht herbeigefuehrt werden koennte zwischen denen, die sie ehrlich wollen.

Herzlichst

Kurt